

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1834**

89 (5.11.1834)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Mittel-Rheinkreis.

Nro. 89. Mittwoch den 5. November 1834.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnungen.

Nro. 24,028. Die Einregistrierung von Verpflichtungs-Scheinen von Vormündern und Beiständen zu den Acten über einzelne Amtsrevisorats-Geschäfte betr.

Das Großh. Hochpreissliche Justizministerium hat unterm 20. October d. J. Nro. 5975. angeordnet, daß zur Bewirkung einer sichern Beurkundung über das Daseyn der Verpflichtungen die Großh. Ober- und Bezirksämter angewiesen werden sollen, von jeder daseibst vorgenommenen Verpflichtung eines Vormunds oder Beistands alsbald den Amtsrevisoraten Nachricht zu geben, den Letztern aber zu bedeuten, jeweils in den aufzunehmenden Urkunden oder Protokollen den Tag und die Nummer des amtlichen Mittheilungsschreibens ausdrücklich anzuführen, und in Ermanglung eines solchen Schreibens immer wenigstens eine beglaubigte Abschrift des vorzulegenden Originalverpflichtungsscheines zu den Geschäften selbst zu nehmen.

Sämmtliche Großh. Ober- und Bezirksämter und Amtsrevisorate des diesseitigen Kreises werden hievon zur Nachachtung in Kenntniß gesetzt.

Kassatt den 29. October 1834.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
Frhr. v. Rüd t.

vdt. Eberstein.

Nro. 23,966. Nach einem Erlasse des Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 11. I. M. Nro. 10,360. haben vermöge höchster Entschliesung aus Großherzogl. Staatsministerium vom 14. v. M. Nro. 1768. Se. Königl. Hoheit zu beschließen geruht, daß sich der §. 78. des Bürger-Annahmgesetzes eben so auf die Heimathlosen der Israeliten, wie auf jene der Christen beziehe.

Sämmtlichen Ober- und Aemtern des diesseitigen Regierungsbezirks wird dieses zur Nachachtung in vorkommenden Fällen bekannt gemacht.

Kassatt den 28. October 1834.

Großherzogliche Regierung des Mittel-Rheinkreises.
Frhr. v. Rüd t.

vdt. Rost

Bekanntmachungen.

Die erledigte und bisher verwaltet gewordene evangelisch protestantische Pfarrei Hirschlanden, Dekanats Borberg, mit welcher ein kompetenzmäßiges Einkommen von 332 fl. 14 kr. verbunden ist, soll nunmehr wieder besetzt werden. Die Competenten um diese Pfarrei haben sich binnen 6 Wochen bei den Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergischen und Freudenbergischen Ständesherrschaften, als den Patronen zu melden.

Durch den Tod des Schullehrers Peter Traub ist die Schule auf dem Bruchhauser Hof, Dekanats Oberheidelberg, mit einem Competenzanschlag von 140 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe werden mit der Bemerkung, daß auf gedachtem Hof keine Wohnung für seine Familie, sondern bloß für einen ledigen Mann befindlich sey, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen durch ihre Dekanate bei der obersten evang. Kirchenbehörde zu melden.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Blumenfeld.

(3) zu Ehingen an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Apotheker Westy, auf Montag den 24. November d. J. Vormittags 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Bretten an den in Gant erkannten Schullehrer Anton Kragmeier auf Samstag den 22. November d. J. Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Gerichtskanzlei. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(1) zu Ruspheim an den in Gant erkannten verstorbenen Bürger Johann Haushalter, auf Donnerstag den 27. Nov. d. J. Vormittags 8 Uhr bei diesseitigem Landamt. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Offenburg an die Gärtner Jakob Wörner'sche Ehefrau Katharina geb. Böhle, welche mit ihren Kindern und dem Vater ihres Mannes nach Nordamerika auswandern will, auf Samstag den 8. November d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Altenheim an den Bürger Jakob Philipp und an die David Büttner's Witwe, welche mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern wollen, auf Dienstag den 4. November d. J. früh 9 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(1) zu Lichtenau an den in Gant erkannten verschuldeten Nachlaß des verstorbenen Zimmermanns Jakob Fäßler, auf Dienstag den

17. November d. J. Morgens 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. U. d.

Bezirksamt Waldshut.

(2) von Waldshut der mit Gemüthschwäche behafteten ledigen 85jährigen Magdalene Bornhauser, welche unter Vormundschaft des Apothekers Eduard Walther dahier gestellt ist.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Kork. [Vorladung und Fahndung.] Scribent Philipp Ebner aus Durlach, welcher wegen Verdacht der Verbreitung von auferrechtlichen Schriften dahier in Untersuchung gestanden ist, und sich ungeachtet des abgelegten Handgelsüßdes, sich nicht von hier entfernen und auf jede Aufforderung sogleich vor Amt stellen zu wollen, entfernt hat, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen ad dato um so gewisser dahier zu sistiren und zu verantworten, als sonst erkannt werden würde, was Rechtsens ist. Die Polizeibehörden werden zugleich ersucht, auf den Entwichenen, dessen Signalement hier beifolgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Kork den 30. October 1834.

Groß. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 24 Jahre, Größe 5' 9", Haare schwarz, Stirne hoch, Augenbraunen schwarz, Augen hellblau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Gesichtsform schmal, Gesichtsfarbe gesund, Statur hager, Bart schwarz, Kennzeichen: trägt eine Brille.

Kleidung.

Grüne oder schwarz tuchene Kappe, grün tuchener Ueberrock, dunkelgrau tuchene Hosen, farbige Weste.

(2) Bonndorf. [Vorladung.] Blasius Rath, geb. zu Stausen den 3. Februar 1814, Sohn des Kesslers Johann Georg Rath von Jettendorf, und der Katharina Högl er von Pfaffenweiler bei Billingen, wird in Folge hoher Regierungsbefehl, zur Erfüllung seiner Milizpflicht beauftragt, den 14. November auf der Amtskanzlei in Bonndorf zur Nachlosung zu erscheinen, oder zu erwarten, daß er als tauglich in die Aufnahmsliste eingetragen, und im Nichterscheinungsfalle die Nachlosung von Amtswegen erfolgen werde. Da dessen Aufenthaltsort dahier

unbekannt ist, so ersuchen wir die Großh. Behörden, wo sich dermal Blasi Rath, oder dessen Vater Georg Rath aufhalten, dieselben hiervon verständigen, und uns von dem Aufenthaltsorte zur weitern Verfolgung Nachricht geben zu wollen.

Wonnendorf den 27. October 1834.

Großh. Bezirksamt.

(2) Baden. [Fahndung u. Signalement.] Karl Kappler, Soldat bei dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment Großherzog No. 1., dessen Beschreibung unten folgt, hat sich zu Ende des vorigen Monats eigenmächtig aus seiner Garnison entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier oder unmittelbar bei seinem Regimentscommando zu stellen, und sich über seine Entweichung zu rechtfertigen, ansonst die gesetzliche Strafe wider ihn ausgesprochen wird. Zugleich ersuchen wir die betreffenden Polizeibehörden, auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle einzuliefern.

Wadn den 27. October 1834.

Großh. Bezirksamt.

S i g n a l e m e n t.

Alter 28 Jahre, Größe 5' 5", Gesicht fleisch, Haare braun, Stirn gewölbt, Augen braunen braun, Augen grau, Nase dick.

(1) Durlach. [Fahndung.] Johann Georg Hänstler von Hohenweikersbach, ein sehr bekannter Bettler, wurde wegen Diebstahls zu sträflicher Thurnstrafe verurtheilt, hat sich aber bis jetzt der Erstickung der Strafe durch Entfernung von seinem Heimathsort entzogen. Wir ersuchen daher sämtliche Polizeibehörden, auf denselben fahnden und im Betretungsfalle ihn hierher einzuliefern zu lassen.

Durlach den 3. November 1834.

Großh. Oberamt.

(2) Bretten. [Diebstahl.] Am 1. d. M. Nachmittags halb 2 Uhr wurden in dem Hause des Michel Kuch in Zaisenhausen nachfolgende Gegenstände entwendet:

- 1) 4 Kronenthaler.
- 2) 2 Bad Kronenthaler etwas alt aussehend.
- 3) 2 Oesterreichische Kronenthaler.
- 4) 5 Gulden in kleinen Münzsorten.
- 5) Ein Goldstück, im Werth von 9 fl.
- 6) Ein schwarzeidnes Halstuch, im Werth von 1 fl. 36 kr.
- 7) 3 Ellen Cotten, werth 54 kr.
- 8) Ein mousselinenes Halstüchlein, werth 20 kr.
- 9) Eine vierzinkige Gabel, werth 4 kr.
- 10) Ein halber österreichischer Kronenthaler.
- 11) 2 fl. 18 kr. in Sechsern.
- 12) 2 Oesterreichische Kronenthaler.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Bretten den 21. October 1834.

Großh. Bezirksamt.

(2) Rastatt. [Diebstahl.] Vor ungefähr 6—7 Wochen wurde aus der Behausung des Decorsisten Betsch dahier ein alter Manns-Mantel entwendet, von hellgrauem Tuche mit schwarz sammetnem Halskragen, einem bis zur Hälfte der Ärmel herabhängenden größeren Kraagen und zwei Seitentaschen von weiß hansenem Tuche an den beiden innern Seiten. Dies wird zum Behuf der Fahndung anmit bekannt gemacht. Rastatt den 25. October 1834.

Großh. Oberamt.

(3) Lahr. [Bekanntmachung.] Da sich auf die Aufforderung vom 31. Juli d. J. die Verichtigung der Pfandbücher in der Staatsgemeinde Seelbach betreffend niemand gemeldet hat, so wird das Pfandgericht ermächtigt, die unter dieser Aufforderung verzeichneten Einträge im Unterpandbuch zu streichen.

Lahr den 21. October 1834.

Großh. Oberamt.

(2) Wolfach. [Bekanntmachung.] Der hier wegen Diebstahls in Untersuchung stehende Georg Waideler, Webergeseß von Schnellingen, Amts Haslach, war bei seiner Verhaftung im Besiß unten beschriebenen Gegenstände, welche er erkaufet und gefunden haben will, wahrscheinlich er aber entwendet hat. Die Eigenthümer derselben werden deßhalb zur Anmeldung aufgefordert und die betreffenden Behörden ersucht, zu Ausmittlung der ersten mitzuwirken, und allfälligen Erfolg bleher bekannt zu machen.

Wolfach den 27. October 1834.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bez. Amt.

Beschreibung der Gegenstände.

Ein noch ganz neuer Reagenschirm mittlerer Größe, von hellblau gefärbtem Baumwollentuch mit braunen, schwarzen und grünen Endstreifen, messingnem Aufsatz und plattirten Stangen, schwarzgefärbtem und gekrümmtem Handgriff; ein bereits noch neues Taschenmesser mittlerer Größe, das Heft von schwarzgefärbtem Horn, auf einer Seite plattirte Einlagen; ein 5" langes altes und unten gekrümmtes Stemmmeißel.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Ulrich Kler von Reute, im schweizerischen Canton Appenzell, welcher wegen Diebstahl zu einer 12 wöchentlichen Arbeitshausstrafe verurtheilt war, und solche heute erstanden hat, wird in Besolge Urtheils des Großh. hochpreißlichen Hofgerichts zu

Freiburg vom 29. Juli 1834 Nro. 2160 II. Sen.
der gesammten Großh. Badischen Landen verwiesen.
Bruchsal den 1. Nov. 1834.

Großh. Zucht- und Correctionshaus Verwaltung.

S i g n a l e m e n t.

Ulrich Kler ist 30 Jahre alt, 5' 6" groß,
hat braune Haare und Augenbraunen, graue
Augen, oval, gesundes Gesicht, niedere Stirne,
spitze Nase, mittlern Mund, gesunde Zähne, run-
des Kinn und braunen Bart.

(3) Pforzheim. [Öffentliche Aufforde-
rung.] Salomon Adler von hier hat von dem
Fuhrmann Philipp Weiß dahier ein Viertel
19 Ruthen Wiesen, Pforzheimer Gemarkung,
im Böckenrain, einseits Bäcker Gerwig anderseits
Flößer Märele mittels Erseigerung erworben.
Da nun, weil Weiß als Eigenthümer dieses
Grundstück in dem hiesigen Grundbuch nicht ein-
getragen ist, der Käufer zu seiner Sicherheit um
öffentliche Aufforderung des etwaigen Eigenthü-
mers gebeten hat, und ein anderer Eigenthümer,
nach eingezogener Erkundigung und vorgelegtem
Auszug aus dem hiesigen Grundbuch nicht be-
kannt ist: so werden diejenigen, welche das be-
zeichnete Grundstück als Eigenthum ansprechen
zu können glauben, hiemit aufgefordert, ihre An-
sprüche binnen 2 Monaten dahier geltend zu
machen, widrigenfalls ihr Eigenthumsrecht im
Verhältniß zu dem neuen Erwerber, Salomon
Adler, verloren geht.

Pforzheim den 26. September 1834.

Großh. Oberamt.

(2) Lahr. [Bekanntmachung.] Da auf
die Aufforderung vom 2. Mai d. J. die Pfand-
bücherberichtigung in der Gemeinde Lubbach be-
treffend sich Niemand gemeldet hat, so wird das
Pfandgericht zum Strich der dort verzeichneten
Einträge ermächtigt.

Lahr den 26. October 1834.

Großh. Oberamt.

(1) Karlsruhe. [Urtheilsverkündung.]
Das gegen den Flüchtigen Philipp Kaim von
Rüppurr, welcher wegen Diebstahls, Fälschung
und Prellerei dahier in Untersuchung stand, er-
gangene Urtheil Großh. Hofgerichts am Mittel-
rhein zu Rastatt bringen wie hiemit zur öffent-
lichen Kenntniß.

Karlsruhe den 30. October 1834.

Großh. Landamt.

U r t h e i l.

Nro. 455g. I. Sen. J. u. S. gegen Philipp
Kaim von Rüppurr wegen Diebstahl, Fälschung

und Prellerei wird auf geschehene öffentliche Vor-
ladung und gehorsames Ausbleiben des Inculpa-
ten und nach gepfogener Untersuchung zu Recht
erkannt.

„Daß Inculpat Philipp Kaim der Entwen-
dung von Kleidungsstücken und Effecten aus
der Mühle in Neurüppurr im Betrage von
39 fl. 28 kr. so wie der Entwendung von
Kleidungsstücken in Rüppurr im Betrage von
36 kr. und hiedurch des 2. großen Diebstahls
in fortgesetzter That für schuldig, dagegen der
Fälschung einer Privaturkunde im Betrage von
10 fl. und einer einfachen Prellerei im Betrag
von 2 fl. 30 kr. für überwießen und schuldig
zu erklären und dafür zu einer Correctionshaus-
strafe von 2 Monaten nebst Verfallung
in sämtliche Untersuchungskosten und zum
Ersatz des Schadens, in sofern es noch nicht
geschehen, zu verurtheilen sey.“

B. R. W.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiger Urtheilsbrief
nach Verordnung Großh. Bad. Hofgerichts am
Mittelrhein ausgefertigt und mit dem größern Ge-
richts-Insigel versehen werden. So geschehen
Rastatt den 21. October 1834.

Hartman. (L. S.) Sander.

Aus Großh. Bad. Hofgerichts-Verordnung
von Bodmann.

(1) Eßlingen. [Ehegerichtliche Vorla-
dung.] Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senate
des Königlich Württembergischen Gerichtshofs für
den Neckar-Kreis zu Eßlingen die Ehefrau des
Johann Jakob Treffz von Grosaspach, Anna
Maria, geb. Eckstein, wegen böstlicher Ver-
lassung von Seite dieses ihres Ehemanns um Er-
kennung des Ehescheidungs-Prozesses gebeten,
und man derselben in diesem Gesuche willfahrt,
auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klag-
sache Mittwoch den 11. Feb. 1835 peremptorisch
bestimmt hat, so wird durch gegenwärtiges offenes
Edict nicht nur gedachter Treffz sondern es wer-
den auch dessen Verwandten und Freunde, welche
ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sol-
ten, peremptorisch vorgeladen, an gedachtem Tage,
wobei 30 Tage für den 1., 30 Tage für den
2., und 30 Tage für den 3. Termin hiemit an-
beraumt werden, vor genannter Gerichts-Stelle
zu Eßlingen Vormittags 9 Uhr zu erscheinen,
die Klage der Gattin anzuhören, darauf die Ein-
reden in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich
eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, in-
dem, Treffz, erscheine an gedachtem Termin, oder
erscheine nicht, auf des Eigenthums weiteres An-

rufen in dieser Beschreibung: Sache ergehen wird, was Rechtens ist.

So beschloffen im Ebegerichtlichen Senat des Königl. Gerichtshofes für den Neckar-Kreis. Eßlingen den 22. October 1834.

Für den Vorstand.

Oberjustizrath N. N.

Gentner.

Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Die Lieferung der Sattlerarbeit zu den Helmen der Kavallerie betreffend.] Für jedes der 3 Dragoner-Regimenter in Karlsruhe, Mannheim und Bruchsal sind 484 Stück Helmhäuben von Leder zu liefern. Diejenigen welche das Geschäft übernehmen wollen, werden hiemit eingeladen, ihre Submissionen spätestens bis Donnerstag den 27. November l. J. Morgens 10 Uhr bei dem Kriegs-Ministerium einzureichen. Die näheren Bedingungen der Lieferung so wie die Musterarbeiten und die Formen der Submissionen selbst, können jeden Tag auf dem diesseitigen Secretariat, so wie bei dem Kommando des Dragoner-Regiments in Mannheim und Bruchsal eingesehen werden.

Karlsruhe den 21. October 1834.

Großh. Kriegs-Ministerium,
II. Section.

(3) Bruchsal. [Güterversteigerung.] Dienstag den 11. Nov. Abends 7 Uhr werden im Wirthshause zum Wolf dahier auf Anordnung des Großherzoglichen Landamts Karlsruhe von den Erben des verstorbenen Christoph Zimmermann in Graben, nachbeschriebene auf hiesiger Gemarkung liegende Grundstücke, als:

- 1 Bttl. 13 Rth. Wiesen auf der Ertengack, neben Adam Müller,
 - 2 Bttl. Wiesen daselbst neben Christoph Benz,
 - 3 Bttl. Wiesen allda, neben Friedrich Weiblin Wittwe,
 - 1 Bttl. Wiesen in den Stumpenwiesen, neben Andreas Bodemiller,
 - 2 Bttl. Wiesen daselbst neben Gg. Schäfer,
 - 2 Bttl. Wiesen neben der Hauptallee,
 - 1 Morgen Wiesen allda neben Gg. Kammerer,
 - 1 Morgen Wiesen allda neben Gg. Schäfer,
 - 1 Morgen Wiesen allda, neben Heinrich Kraus,
- zu Eigenthum versteigert, und wenn der Schätzungspreis und darüber erzielt wird, endgültig zugeschlagen. Bruchsal den 20. October 1834.

Bürgermeisteramt.

(1) Durlach. [Haus- und Gartenversteigerung.] Dem hiesigen Bürger u. Zimmermann Karl Langenbach wird Montag den 17. No-

vember d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert.

- 1) Eine 1stöckige Behausung sammt Zugehörde in der Pfingststadt, eins. Frau wirth Gaums Wittwe, anders. Karl Löffel, vornen die Straße, hinten der Graben.
- 2) 26 Rth. Garten im Bruch, eins. Daniel Denglers Wittwe Erben, anders. Heinrich Hirth, Färber,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöset wird.

Durlach den 28. October 1834.

Bürgermeisteramt.

(1) Ettlingen. [Leinwand- und Zwischlieferung betreffend.] Für das Großherzogliche Militär sollen

12,000 Ellen graue Futterleinwand,
6,000 Ellen grauer Zwisch zu Kofern-Övernturen,
1,700 Ellen grauer Zwisch zu Stallböden
angeschafft werden. Die Lieferung dieser Stoffe kann nach und nach geschehen, sie muß aber längstens bis den 1. Juli 1835 beendigt sein. Die Muster, wornach die Lieferungen zu machen sind, können täglich dahier eingesehen werden. Es werden alle diejenigen, welche zu Uebernahme dieser Lieferung geneigt sind, aufgefordert, ihre Angebote, um welchen Preis sie die Elle dieser Stoffe franco hieher liefern wollen, mit der Aufschrift „Zwisch- und Leinwandlieferung betreffend“ bis den 1. December d. J. Vormittags 10 Uhr versiegelt hieher einzusenden.

Ettlingen den 3. November 1834.

Großh. Montirungs-Commissariat.

(1) Gernsbach. [Holzversteigerung in Baden.] In den Domänenwäldungen des Bezirksforsts Baden werden in verschiedenen Loosabtheilungen versteigert:

Mittwoch den 12. November d. J.
im Distrikt Laufenberg 147 tannene Säglöcher,
— — 48 — Baustämme,
— — Mählbächen 202 — Säglöcher,
— — 2 Nughuchen,
auf dem obern Battert 100 tannene Säglöcher.
Donnerstag den 13. November d. J.,
im Breitlach 107 tannene Säglöcher,
— — 44 — Brückenbäume,
— — 65 — Baustämme,
— — 34 Nughuchen,
im Specht 215 tannene Säglöcher,
— — 13 — Baustämme.
Freitag den 14. November d. J.
im Wolfertsberg 186 tannene Säglöcher,
— — 19 — Baustämme,

im Dürrenberg 61 — Säglöge,
in verschied. Distr. 31 —

Die Liebhaber hiezu können sich den 12. an der Teufelskanzel, den 13. bei den Kalköfen am Dachsenwasen und den 14. November im Wolfertsberg auf dem Schlag, jedesmal früh 9 Uhr einfinden.

Gernsbach den 31. October 1834.
Großh. Forstamt.

(2) Karlsruhe. [Montur, Verkauf.]
Gemäß höherer Weisung wird bis Donnerstag den 6. November d. J. Vormittags 9 Uhr in der Artillerie-Kaserne zu Gottesau eine Anzahl alter Montirungsstücke, bestehend in 291 Kappen, 271 Röcken und Collets, 65 Staltröcken, 222 Aermelwesten, 135 blaue Mäntel, 155 Pr. leberne und 24 Paar wollene Handschuhe, 31 Paar Reithosen, 344 Paar Pantalons und 480 wollene Säbelquasten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 25. October 1834.
Aus Auftrag des Großh. Commandos
der Artillerie-Brigade
von Froben, Regimentsquartiermeister.

(1) Karlsruhe. [Schafversteigerung.]
Aus dem Landes-Schäferinstitut werden bis Montag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr, in Kleinstenbach (an der Landstraße von Durlach nach Wilsberdingen und Pforzheim) oca. 300 Stück Merinos-Widder von spanischer und schaffischer Rasse, im Alter von $\frac{1}{2}$ bis 5 Jahre, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert und wenn der Anschlag erkauft wird, dieselben ohne Ratifikationsvorbehalt sogleich abgegeben.

Karlsruhe den 3. November 1834.
Großh. Bad. Schäferadministration.
Dr. Herrmann.

(2) Karlsruhe. [Bau- und Brennholz-Versteigerung.] Montag den 10. November d. J. Morgens 9 Uhr werden im herrschaftlichen Wald, Mittelberger Forsts, durch Bezirksförster Taylor

| | |
|----------------|----------------------------|
| 5 | Stämme Eichenbauholz, |
| 2 | — tannene Säglöge, |
| 5 ³ | Klafter Buchen Scheitholz, |
| 21 | — Eichen — |
| 4 | — Tannen — |
| 16 | — Kastanien — |
| 1 | — Buchen Prügelholz, |
| 7 | — Eichen — |
| 1 | — Kastanien, und |
| 2 | Loos Reiferholz |

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden und die Steigerungsliebhaber hiemit eingeladen, sich zur besagten Zeit am Rathhaus zu Burbach einzufinden, von wo aus sie zu dem nahen Versteigerungsort in den Wald geleitet werden.

Karlsruhe den 28. October 1834.
Großh. Forstamt Ettlingen.

(3) Rheinbischofsheim. [Faselversteigerung.] Die Gemeinde Grauelsbaum läßt Montag den 17. November d. J. Morgens 9 Uhr in dem dortigen Gemeindehaus den ihr zugehörigen sogenannten Junggrund und Fasalenkopf in Wiesen und Faselwald bestehend, auf der linken Rheinseite gelegen und an die Besitzungen des Herrn Lauth und Klose von Straßburg und Notarius Bonard von Drusenheim, so wie an die Drusenheimer Gemarkung stoßend, öffentlich versteigern. Hiezu werden die Steiglustigen eingeladen.

Rheinbischofsheim den 6. October 1834.
Großh. Bezirksamt.

Bei Heinrich Hoff in Mannheim ist erschienen:

Die
Großherzoglich Badische
Proceß-Ordnung
in
bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten
zur
Belehrung des Bürgers und Landmanns
fasslich bearbeitet

von
Karl Theodor Müller,
Großh. Bad. Obergerichts-Advocaten zu Mannheim.

gr. 12. broschirt. — Subscriptionspreis
48 kr. — Bei Abnahme von 8 Exemplaren auf ein-
mal direkt vom Verleger bezogen das 9te frei. —
Der spätere Ladenpreis ist 1 fl.

Der allgemeine Beifall womit dieses Werk-
chen aufgenommen wurde bürgt für dessen Vor-
trefflichkeit.

Nur noch kurze Zeit werden Exemplar zum
Subscriptionpreis abgegeben. —

Nro. 7170. (1) Triberg. Die Pfandbucherneuerung zu Schonach betreffend:

Alle diejenigen Personen oder deren Rechtsnachfolger, welche Ansprüche an die in nachstehendem Verzeichniß enthaltenen Pfandurkunden, deren Beträge zwar bezahlt sind, zu denen aber die Bewilligung zum Durchstrich nicht vollkommen beigebracht werden kann, zu machen haben, werden hiemit aufgefordert solche innerhalb 6 Wochen, von heute an, vor der Renovations Commission in Schonach um so gewisser geltend zu machen, als sonst das dortige Pfandgericht zum Durchstrich ermächtigt werden wird.

Triberg den 28. October 1834.

Großherzogliches Bezirksamt.

G i f f e r.

wdt. Walther, Renovations-Commissär.

V e r z e i c h n i s s

derjenigen Unterpfandsverschreibungen, welche in dem Unterpfandsbuch der Gemeinde Schonach eingetragen sind und um deren Erneuerung sich Niemand gemeldet hat.

| Pfandbuch. | | | Namen des Schuldners. | Zeit des Eintrags. | Namen des Gläubigers. | Kapital. | |
|------------|------|-----|--------------------------------------|--------------------|--|----------|----|
| Nr. | pag. | fl. | | | | kr. | |
| I. | 4 | 11 | Thomas Haller, jetzt Hans Jörg Hoch. | den 22. Aug. 1816. | Kirchenpfleger Fleig von hier | 300 | — |
| .. | 6 | 16 | Dutrin Kaiser. | desgleichen. | Wallfahrtspflege Triberg | 83 | 20 |
| .. | 7 | 19 | Christian Fehrenbach. | dito. | Erneuert unterm 7. September 1822 und erhöht auf | 100 | — |
| .. | 10 | 27 | Jakob Dorer. | dito. | Dieselbe | 100 | — |
| .. | 17 | 46 | Jos. Schneider, Müller. | dito. | Kirchenpfleger Fleig von hier | 254 | 10 |
| .. | 18 | 49 | Derselbe. | dito. | Mathäus Dufner von Oberniederwasser, Namens der Dufnerschen Waisen von Oersimonswald | 125 | — |
| .. | 21 | 57 | Christian Ackermann. | dito. | Bogt Joseph Weheles Wittwe von hier | 200 | — |
| .. | 23 | 62 | Jos. Schneider, Müller. | dito. | Wallfahrtspflege Triberg | 100 | — |
| .. | 24 | 65 | Joh. Georg Neiningen. | dito. | Bogt Weheles Wittwe von hier | 100 | — |
| .. | 25 | 67 | Kaver Kaltenbach. | dito. | Johann Dold von Niederwasser | 300 | — |
| .. | 31½ | 86 | Christian Ackermann. | dito. | Thierarzt Hettich von hier | 200 | — |
| .. | 32 | 88 | Ditmar Ketterische Erben | dito. | Johann Eschle von Rohrbach | 100 | — |
| .. | 33 | 91 | Joh. u. Jakob Dorer. | dito. | Bogt Alois Kienzler von Niederwasser, Pfleger des Fridolin Kienzler von hier | 200 | — |
| .. | 35 | 97 | Leonhard Haberstroh. | dito. | Crezentia Kienzler verehelichte Furtwängler in Triberg | 400 | — |
| .. | 37 | 101 | Joh. u. Jakob Dorer. | dito. | Anton Fehrenbach ledig von hier | 150 | — |
| .. | 40 | 109 | Johann Dorer. | dito. | Kirchenpfleger in Ruffbach | 100 | — |
| .. | 43 | 117 | Christian Fehrenbach. | dito. | Joseph Kienzler, Leibgedinger von hier | 200 | — |
| .. | 46 | 124 | Alexander Fleig. | dito. | Kirchenpfleger Fleig von hier | 150 | — |
| .. | 48 | 129 | Derselbe. | dito. | Derselbe | 233 | 20 |
| .. | 51 | 136 | Joh. u. Jakob Dorer. | dito. | Alois Kienzler, Bogt in Niederwasser | 300 | — |
| .. | 53 | 142 | Kaver Kaltenbach. | dito. | Johann Pfaff von Schönwald, Pfleger des Joh. Martin Eschle von da | 200 | — |
| .. | 55 | 147 | Jos. Schneider Bauer. | dito. | Thierarzt Hettich von hier | 100 | — |
| .. | 57 | 152 | Fr. Jos. Hettich Schneider. | dito. | Johann Pfaff von Schönwald | 150 | — |
| .. | 59 | 158 | Leonhard Haberstroh. | dito. | Bogt Kienzler von Niederwasser | 300 | — |
| .. | 64 | 173 | Fr. Jos. Hörmann, Köfelschmidt. | dito. | Viktoria Weißhaar, Wittwe von Triberg. | 300 | — |
| .. | 67 | 182 | Christian Fehrenbach. | dito. | Bogt Weheles, Wittwe von hier | 395 | — |
| | | | | | Wallfahrtspflege Triberg | 25 | — |

| Pfandbuch. | | | Namen des Schuldners. | Zeit des Eintrags. | Namen des Gläubigers. | Kapital. | |
|------------|-----|------|---|--------------------|--|----------|-----|
| Bl. | Nr. | pag. | | | | fl. | fr. |
| I. | 69 | 188 | Matthäus Dufners Tochter Rosina. | den 20. Jan. 1817. | Joseph Weinacker von Gremelsbach | 375 | — |
| .. | 75 | 200 | Jakob Dorer. | 1. April 1817. | Johann Martin Reiner in Schönwald | 200 | — |
| .. | 76 | 202 | Alexander Fleisch. | 15. ejusd. | Kirchenspflieger Fleig von hier | 100 | — |
| .. | 77 | 204 | Anton Kaiser. | 19. ejusd. | Dtmar Faller von hier | 100 | — |
| .. | 80 | 210 | Johann Dorer. | 16. Sept. 1817. | Kaver Grischhaber von Furtwangen | 85 | — |
| .. | 85 | 222 | Philipp Ketterer. | 18. Jan. 1818. | Anton Ketterer von hier | 125 | — |
| .. | 88 | 228 | Johann Hörmann. | 17. Febr. 1818. | Andreas Fehrenbach und Rosa Faller von hier | 100 | — |
| .. | 92 | 235 | Fr. Jos. Hettich, Schneider | 30. Apr. 1818. | Anna Maria Kienzler von hier | 300 | — |
| .. | 94 | 239 | Dieser. | 11. Mai 1818. | Joseph Fleig von hier | 150 | — |
| .. | 103 | 254 | Hyronimus Kammerer. | 23. Aug. 1818. | Wallfahrtspfleg Triberg | 166 | 40 |
| .. | 106 | 260 | Michael Hettich. | 30. Nov. 1818. | Joseph Kienzler von Niederwasser | 100 | — |
| .. | 110 | 267 | Katharina Kaiser. | 2. Aug. 1819. | Kirchenspflieger Fleig von hier | 50 | — |
| .. | 112 | 270 | Mainrad Winterhalter. | 16. ejusd. | Den Pfleger der Martin Dufnerschen Kinder von Simonswald | 150 | — |
| .. | 115 | 276 | Fr. Jos. Hettich, Schneider | 16. Nov. 1819. | Johann Hettich, unter Plegschaft des Gabr. Pfaff von Schönwald | 428 | 38 |
| .. | 117 | 280 | Creszientia Hoß. | 1. Mai 1819. | Dtmar Faller von hier | 1165 | 46 |
| .. | 118 | 283 | Johann Hörmann. | 16. Mai 1820. | Klois Kienzler von hier | 100 | — |
| .. | 121 | 293 | Dieser | 2. Sept. 1820. | Rosine Faller von hier | 300 | — |
| .. | 122 | 295 | Dieser | eodem. | Dtmar Faller von hier | 100 | — |
| .. | 123 | 298 | Katharina Magdalen und Theresia Kaiser. | 28. Sept. 1820. | Mezger Köbele von Triberg | 100 | — |
| .. | 229 | 319 | Hyronimus Kammerer. | 11. Aug. 1821. | Wallfahrtspfleg Triberg | 300 | — |
| .. | 260 | 370 | Ulrich Hör. | 15. Jan. 1825. | Matthias Hettich von hier | 200 | — |
| .. | 261 | 373 | Dieser. | 5. Jan. 1825. | Joseph Kaiser von hier | 100 | — |
| .. | 262 | 375 | Johann Melner. | 5. Mai 1825. | Kirchenspflege Schönach | 100 | — |
| .. | 266 | 382 | Johann Kaltenbach. | 16. Mai 1825. | Kaver Kaltenbach von hier | 300 | — |
| .. | 278 | 401 | Philipp Ketterer. | 14. Febr. 1826. | Matthäus Wintermantel von hier | 100 | — |
| .. | 293 | 420 | Dieser. | 20. März 1828. | Joh. Georg Fehrenbach von hier | 50 | — |
| II. | 2 | 2 | Mainrad Winterhalter. | 24. Sept. 1830. | Roman Weiser von Schönwald | 200 | — |
| .. | 38 | 62 | Christian Ketterer. | 8. Sept. 1830. | Blasi Maier von Triberg | 600 | — |
| .. | 101 | 172 | Mainrad Winterhalter. | 9. Nov. 1832. | Anton Dufner von hier | 100 | — |

Schonach den 28. Oktober 1834

Renovations-Commission.
Walther, Steuerperäquationsgehülfe.
Kienzler, Bürgermeister.
Klausmann, Gemeinderath.

Hiebei als Beilage: die Pfandbuchsrenovation zu Zunsweier betreffend.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. S. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.